

# Armin Rogentin, der ungekrönte König vom Mittenberg

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

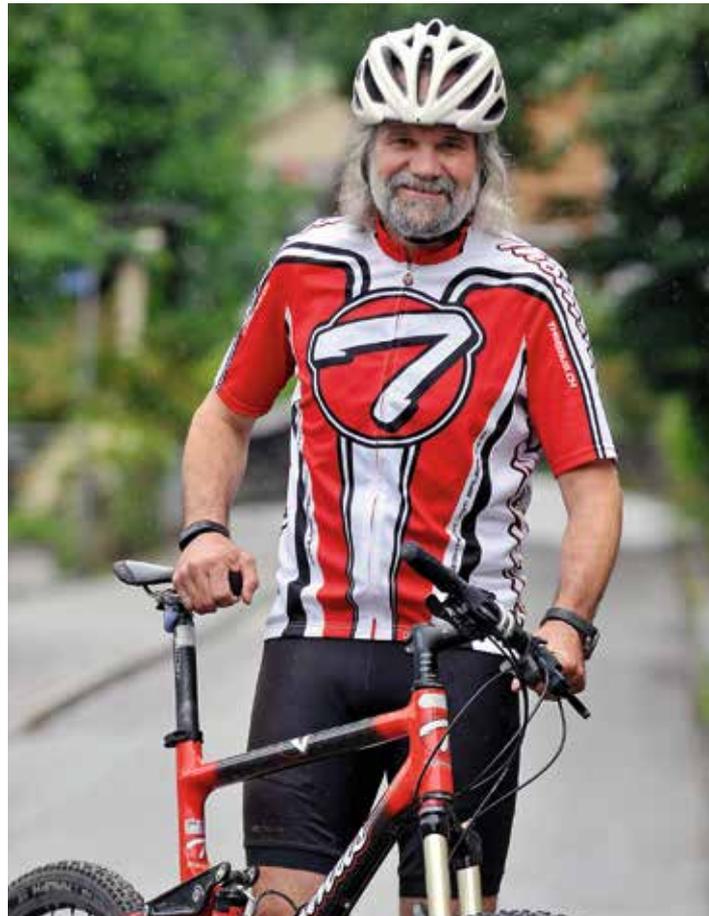
Armin Rogentin ist in den letzten 20 Jahren mit seinem Bike annähernd 1500 Mal auf den Mittenberg gefahren, «nie easy, immer auf Zeit». Die Teilnahme am Mittenberg Bike & Lauf ist für den 62-jährigen Lokführer Pflicht: Ende August geht er zum 42. Mal an den Start.

Er sei, behauptet Armin Rogentin von sich, eigentlich ein ziemlich langweiliger Mensch: «Nie die Wohnung gewechselt und nie den Job. Und noch nie geflogen.» Rogentin, der das Elternhaus an der Berggasse zusammen mit seiner Frau bewohnt, ist ein begeisterter Zugfahrer. Noch lieber hält er sich vorne im Führerstand auf – berufsbedingt. Denn seit 46 Jahren arbeitet der 62-jährige Churer bei der Rhätischen Bahn, die letzten 35 Jahre als Lokführer.

## Kein Zuckerschlecken

Rogentin ist ein Gewohnheitstier. Das gilt auch für seine grosse Leidenschaft, das Biken. Zwei- bis dreimal pro Woche setzt er sich aufs Velo und pedalt in einer knappen halben Stunde den Mittenberg hoch. «Nie easy, damit sich das Duschen auch lohnt», bemerkt der angefressene Biker. Sechs Kilometer sind es von der Haustüre bis ins Ziel auf der kleinen Alp. Die Strecke hat es allerdings in sich: «Es geht konstant aufwärts, 500 Höhenmeter», so Rogentin, «Zeit, sich zu erholen, hat man praktisch nicht.» Wieder zu Hause angekommen, werden Zeit, Wetterbedingungen und Streckenverhältnisse notiert. Peinlichst genau führt er Buch, über jede einzelne Fahrt.

Im Juni 1995 nahm Rogentin zum ersten Mal am Mittenbergrennen des Eisenbahner Sportvereins Chur teil. «Die Waage zeigte 100 Kilo an, und es wurde Zeit, etwas dagegen zu machen», erzählt der dreifache Familienvater, der so unsportlich eigentlich gar nicht war: So gehörte er 1985 zu den Gründungsmitgliedern des EHC Gröllheimer. Die-



Auch mit 62 gut drauf: Armin Rogentin nimmt dieses Jahr zum 42. Mal am Mittenbergrennen teil.

sem Plauschklub gehört er auch heute noch an. Im Fürstenwald begab sich Rogentin mit einem gewöhnlichen Velo – «mit Schutzblech, Gepäckträger und Dynamo» – an den Start. Die Zeit von 31 Minuten und 37 Sekunden reichte nur für den 27. Platz (bei 31 Teilnehmern). Es konnte, im wahren Sinne des Wortes, nur noch aufwärts gehen.

## Schwerer Unfall

2005 war Rogentin 193 Mal «oben». In diesem Jahr fuhr er auch seine schnellste Zeit, 23 Mi-

nuten und 49 Sekunden. Einen Arbeitskollegen, sieben Jahre jünger und Vollblutbiker, hängte er um 22 Sekunden ab. Davon zehre er heute noch, so Rogentin, der etliche Kilometer «frisst»: 62 416 Kilometer bis Ende 2014, um genau zu sein. Auch ein schwerer Sturz im Jahr 2007 konnte ihn nicht stoppen. Als das Bremskabel seines Stadtvelos riss, donnerte er ungebremst in eine Hauswand. Mit einem leichten Schaudern erinnert sich Rogentin an den Vorfall in der Kirchgasse in Masans. Das Resultat: Oberschenkelbruch,

14 Tage Kantonsspital, eine 20 Zentimeter lange Platte mit zehn Schrauben im Bein und vier Monate Krücken.

So wie Rogentin leichtfüssig auf den Mittenberg radelt, wandert er auch auf die Rote Platte. Am 12. Dezember 2011 knackte er die Tausendermarke. Allein dieses Jahr schaffte er es über 50 Mal auf den Aussichtspunkt über der Stadt. Und wenn das Mittenbergrennen am 26. August in die 51. Runde geht, startet er zum 42. Mal hintereinander – mit der Nummer 53, die exklusiv für ihn reserviert ist. Er will weitermachen, solange die Muskelkraft in den Beinen noch funktioniert. Und dann mit dem E-Bike? «Nein», winkt Rogentin ab, «das kommt nicht in Frage!»

## MITTENBERG BIKE & LAUF

Seit 25 Jahren organisiert der Eisenbahner Sportverein Chur jeweils am ersten Donnerstag im Juni und am letzten Donnerstag im August das Bikerennen auf den Mittenberg. Am Donnerstag, 27. August, wird es zum 51. Mal ausgetragen. Initiant des Anlasses war der damalige Präsident des ESV Chur, Fidel Bass. Der inzwischen pensionierte RhB-Lokführer war als Teilnehmer und vor allem auch als Helfer bei 47 Rennen von den bisherigen 50 Rennen dabei. Das Laufrennen wird ebenfalls auf der fünf Kilometer langen Naturstrasse ausgetragen. Es findet zum 22. Mal statt. Die Teilnehmer werden zwischen 17 und 19 Uhr auf die Strecke geschickt. Im Startgelände beim Waldhausstall ist wieder eine Festwirtschaft eingerichtet. Anmelden kann man sich unter [www.esvchur.ch](http://www.esvchur.ch) oder direkt am Start. (cm)